

Der ATP-Bewegungspfad

Wichtige Hinweise zur Verwendung und Anbringung

Stand: April 2025

Was muss ich tun, wenn ich den Bewegungspfad einsetzen möchte?

Die Kommune, der Verein, die Institution und/oder die Übungsleitung legt eine Strecke in der Stadt, im Ort oder durch die Natur fest. Auf dieser Strecke – dem Bewegungspfad – werden mehrere „Stationen“ durch die Start- bzw. 10 Übungstafeln ausgezeichnet. Die Stationen sollen nicht allzu weit voneinander entfernt, am besten im gegenseitigen Blickfeld, liegen. Nach Möglichkeit empfiehlt es sich, den Weg des Bewegungspfads so zu gestalten, dass in der Umgebung auch Sitzgelegenheiten und Toiletten vorhanden sind und die Standorte der Tafeln gut ausgeleuchtet sind bzw. im Hellen liegen. Die Übungen sind bebildert und mit einer kurzen Übungsbeschreibung versehen. So werden Spaziergängerinnen und Spaziergänger, die zufällig oder absichtlich an der Station vorbeikommen, zum Mitmachen animiert.

Als Kommune, Vereinsvertretung, Institutionsvertretung und/oder Übungsleitung müssen bei der Befestigung der Tafeln im öffentlichen Raum mehrere Punkte berücksichtigt werden.

Tipps & Hinweise:

- ✓ Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) stellt den „ATP-Bewegungspfad“ im Rahmen des AlltagsTrainingsProgramm (ATP) mit einer Starttafel und 10 Bewegungsübungen als Download zur Verfügung. Um die Tafeln individuell zu gestalten, kann mittig-unten ein Logo von dem Verein, dem Projekt und/oder der Kommune, die das Angebot unterstützt, angebracht werden, z. B. mit einem Aufkleber. Die Bewegungstafeln sind in DIN A3 gestaltet für eine gute Lesbarkeit. Für die Nutzung im Freien ist eine Laminierung der Tafeln empfehlenswert.
→ Der Pfad beginnt mit der Starttafel als kurze Beschreibung. Die Tafeln mit den Stationen 1-10 zeigen jeweils eine Übung mit einer Übungsanleitung und einem Bild. Dazu wurden Übungen ausgewählt, die ohne Hilfsmittel oder Gegenstände bzw. Mobiliar des öffentlichen Raums wie Parkbänke o. ä. auskommen, denn diese sind zumeist nicht als Trainings- oder Sportgerät ausgelegt und werden nicht entsprechend gewartet.
- ✓ Die 11 Tafeln beinhalten die folgenden **Haftungshinweise**: „Die Verwendung der Übungsempfehlungen erfolgt auf eigene Gefahr. Keine Haftung! Bei gesundheitlichen Unsicherheiten wird geraten, vorab Ihre Ärztin oder Ihren Arzt zu konsultieren.“ Damit soll die Kommune, der Verein oder Institution sich vor Schadensansprüchen, die Nutzenden des Bewegungspfades stellen könnten, vorbeugend absichern, wobei eine vollumfängliche Haftungsbefreiung nicht möglich ist.
- ✓ **Unbedingt zu beachten bei fester Installation im öffentlichen Raum**: die Einholung einer schriftlichen Genehmigung zum Anbringen bei der Behörde, die für das Gelände zuständig ist. Zu empfehlen ist zunächst ein Anruf bei Ihrer Kommune als ersten Anlaufpunkt. Zuständige Behörden für weitergehende Absprachen können die Stadt- oder Ortsverwaltung oder auch das Grünflächenamt, das Sportamt oder andere Instanzen sein. Das Anbringen der Tafeln an Verkehrsschildern, Ampeln usw. ist nicht gestattet!

- ✓ Zu klären ist, ob das Bewegungsangebot befürwortet und unterstützt wird. Die Übungen richten sich an ältere Bürgerinnen und Bürger, können aber natürlich von allen Passantinnen und Passanten im öffentlichen Raum genutzt werden. An dieser Stelle kann ggf. auf die Einpflegung des Logos der Kommune aufmerksam gemacht werden.
- ✓ **Verwendung und Anbringung:** Für die sichere Anbringung der Bewegungstafeln z. B. mit Kabelbindern an Bäumen, Laternen, Geländern, Zäunen aber auch zur Verschraubung an Holzpfählen oder -platten müssen Löcher in die laminierten (oder selbst produzierten) Tafeln gebohrt werden. Bei Privatgrundstücken (z. B. Anbringung am Zaun) wenden Sie sich an den Hausbesitzer/-verwalter. An Bäumen bitte darauf achten, dass die Rinde nicht beschädigt wird.
- ✓ Eine **regelmäßige Wartung** muss gewährleistet werden. Das schließt das Abhängen der Schilder ein, sofern die Tafeln beschädigt oder beschmutzt sind oder eine Wartung durch Verantwortliche nicht mehr gewährleistet werden kann.

Hinweise zu verwendeten Bildern:

Station 1 - 7, 9 - 10: BIÖG/picture alliance/Mika Volkmann

Station 8: BIÖG – AlltagsTrainingsProgramm - A. Bowinkelmann

Mehr Informationen zum ATP unter:

<https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/bewegung/alltagstrainingsprogramm-atp/>
www.dtb.de/alltagstrainingsprogramm

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), E-Mail: ATP@bioeg.de

Deutscher Turner-Bund (DTB), E-Mail: ATP@dtb.de Telefon: 069-67801-188

Wir danken für die Beachtung der Hinweise und Ihr Engagement im Sinne der Bewegungsförderung!